



// Zukunftsministerium  
*Was Menschen berührt.*



Zu Hause  
*daheim.*

Die Veranstaltungsreihe  
„Wohnen im Alter“ –  
November 2014 bis März 2015

# Meine sehr geehrten Damen und Herren,

---



wie schon das englische Sprichwort „My home is my castle“ so treffend formuliert: In unserem Zuhause – ob Wohnung oder Haus – fühlen wir uns sicher und geborgen. Wir richten es mit Liebe ein und schützen es vor fremden Eindringlingen. Unser Zuhause ist unser privater Rückzugsort, unser „Hafen“, dem

wir – umso älter wir werden – mehr und mehr Bedeutung zumessen. Nach dem Ende unserer Berufstätigkeit wird unser Zuhause noch mehr zum Lebensmittelpunkt und prägt unser Lebensgefühl ganz entscheidend mit. Ob wir auch im Alter in unserer Wohnung oder unserem Haus leben bleiben und damit selbstbestimmt und selbstständig älter werden können, hängt dabei ganz entscheidend von unserem konkreten Wohnumfeld ab.

Die bayerische Seniorenpolitik setzt alles daran, den Wunsch der meisten älteren Menschen, möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig in der vertrauten Umgebung leben zu können, zu erfüllen. Dabei ist es mir ganz wichtig, dass wir den unterschiedlichen Bedürfnissen mit unterschiedlichen Angeboten begegnen können. In den letzten Jahren sind zahlreiche viel versprechende Konzepte für ein Wohnen zu Hause, aber auch für ein Wohnen **wie** zu Hause, entstanden und umgesetzt worden.

Mit der Veranstaltungsreihe „Wohnen im Alter“ wollen wir diese Entwicklung unterstützen, Erfahrungen weitergeben und den Austausch aller Betroffenen und Beteiligten – Bürger und Bürgerinnen, Seniorenvertretungen, soziale Dienstleister, Architekten, Wohnungsunternehmen und andere Fachleute – fördern. Unsere vier Veranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen ermöglichen eine intensive Befassung mit den einzelnen Ansätzen und Konzepten.

Ich würde mich sehr freuen, Sie als unsere Gäste bei dieser Veranstaltungsreihe begrüßen zu dürfen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Emilia Müller". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Emilia Müller**  
Bayerische Staatsministerin  
für Arbeit und Soziales,  
Familie und Integration

# Veranstaltungsreihe „Wohnen im Alter“

## ZU HAUSE WOHNEN BLEIBEN

Nürnberg: Freitag, 21. November 2014  
Anmeldeschluss: 14. November 2014

## WOHNEN WIE ZU HAUSE – ALTERNATIVE WOHNFORMEN

Würzburg: Donnerstag, 11. Dezember 2014  
Anmeldeschluss: 4. Dezember 2014

## BETREUTES WOHNEN

Augsburg: Freitag, 6. Februar 2015  
Anmeldeschluss: 30. Januar 2015

## WOHNBERATUNG UND TECHNIK IM LEBEN ÄLTERER MENSCHEN

München: Donnerstag, 19. März 2015  
Anmeldeschluss: 12. März 2015

Ältere Menschen können sich heute zwischen zahlreichen Wohn-Alternativen entscheiden. Damit wird zunehmend den unterschiedlichen Vorlieben und Lebensstilen Rechnung getragen. Zahlreiche Expertinnen und Experten beschäftigen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit dem Thema „Wohnen im Alter“, z. B. Wohnungsunternehmen, Architekten, Sozialplanerinnen und Sozialplaner, soziale Dienstleister und Seniorenvertretungen.

Die Veranstaltungsreihe bündelt die Sichtweisen, Konzepte und Erfahrungen dieser Akteure. Eine breite Basis, um Strategien für ein „Wohnen im Alter“ zu entwickeln. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen, interessierte Fachleute sowie Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Teilnahmegebühr pro Veranstaltung mit Mittagessen beträgt 40 Euro, für ehrenamtlich Tätige 20 Euro. Nichtteilnahme nach Anmeldung berechtigt nicht zur Erstattung der Gebühr.

Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular im Internet:

- ▶ [www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de)
- ▶ [www.zu-hause-daheim.bayern.de](http://www.zu-hause-daheim.bayern.de)

oder rufen Sie uns an: Telefon 089 20189857.

Überweisung unter Angabe von Teilnehmernamen, Institution und Veranstaltungsort an: AfA (Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung), IBAN: DE 0470 0800 0004 9434 0501, BIC: DRESDEFF700

# Programm vom 21. November 2014: „Zu Hause wohnen bleiben“

## ORT: NÜRNBERG

Jugendherberge,  
Burg 2, 90403 Nürnberg  
Moderation Sabine Wenng,  
Koordinationsstelle Wohnen im Alter

- 09:30 Einlass und Stehcafé
- 10:00 **Eröffnung** durch Staatsministerin Emilia Müller, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- 10:15 **Sorgende Gemeinschaft – der Bayerische Weg**  
Maria Weigand, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- 10:30 **Marktplatz der Generationen. Sicherung von Infrastruktur, Dienstleistungen und Wohnkonzepten in kleinen Gemeinden**  
Karl-Heinz Dommer, Landimpuls, Regenstauf
- 11:00 **Seniorenrechtliche Freiraumgestaltung steigert die Lebensqualität im Alter**  
Martina Schneider, stadt-raum-planung, München
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 **Wohnwünsche und Lebensstile älterer Menschen. Möglichst lange selbstständig zu Hause!**  
Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft, Ruhr-Universität Bochum
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Die eigenen vier Wände „seniorengerecht“ (um)gestalten**  
Christine Offtermatt,  
BAG Wohnungsanpassung e.V. LAG Bayern
- 14:30 **Wie gelingt es, im Alter selbstbestimmt und bei hoher Lebensqualität zu Hause wohnen zu bleiben?**  
Frau Wenng im Gespräch mit Vertretern verschiedener Projekte:
- ▶ **Quartierskonzept**  
Dr. Thomas Gunzelmann, Seniorenamt Nürnberg
  - ▶ **Nachbarschaftshilfe**  
Irene Hünnerkopf, Zeit füreinander, Wiesentheid
  - ▶ **Betreutes Wohnen zu Hause**  
Andrea Klein, Pflegestern Poing
  - ▶ **Seniorengenossenschaft**  
Bianca Fischer-Kilian, Seniorengemeinschaft Kronach
  - ▶ **Wohnen für Hilfe**  
Marion Schwarz, Seniorentreff Neuhausen e.V., München
- 16:00 **Schlusswort**  
Sabine Wenng

# Programm vom 11. Dezember 2014: „Wohnen wie zu Hause – alternative Wohnformen“

## ORT: WÜRZBURG

Juliusspital,  
Klinikstr. 1, 97070 Würzburg  
Moderation Sabine Wengg,  
Koordinationsstelle Wohnen im Alter

- |       |  |       |   |
|-------|--|-------|---|
| 09:30 | Einlass und Stehcafé   | 12:45 | Mittagspause  |
| 10:00 | <b>Eröffnung</b> durch Ministerialdirektor Michael Höhenberger, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration   | 13:45 | „Wohnen im Viertel“ – ein Wohn- und Versorgungsmodell der GEWOFAG in Kooperation mit sozialen Dienstleistern<br>Gisela Heinzeller, Wohnforum/Gewofag, München |
| 10:15 | <b>Schöne Aussichten! Trends bei alternativen Wohnformen</b><br>Dorette Deutsch, Autorin, München  | 14:15 | <b>Sorgende Hausgemeinschaften für Seniorinnen</b><br>Dr. Christa Lippmann, Vorsitzende, Nachbarschaftlich leben für Frauen im Alter e.V., München            |
| 11:00 | <b>Sorgende Gemeinschaft – der Bayerische Weg</b><br>Maria Weigand, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration   | 14:40 | <b>Wenn Ältere „schon“ 10 Jahre miteinander leben, Erfahrung aus dem Seniorenwohnprojekt Olga</b><br>Dorothea Hoffmeister, Nürnberg                           |
| 11:15 | Kaffeepause  | 15:00 | Kaffeepause   |
| 11:45 | <b>Erfolgsmodell einer starken Gemeinschaft. Alternative Wohnformen als Genossenschaft</b><br>Martin Okrslar, MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG, Ohlstadt | 15:30 | <b>Verschiedene Generationen unter einem Dach: Wohnen in solidarischen Hausgemeinschaften</b><br>Gabi Saal-Bauer, WiGe gem. e.V., Aschaffenburg               |
| 12:15 | <b>Aller Anfang ist schwer. Wohnprojekte erfolgreich entwickeln</b><br>Susanne Flynn, Urbanes Wohnen e.V., München   | 15:55 | <b>Realisierung von Wohnprojekten. Fördermöglichkeiten der Obersten Baubehörde</b><br>Cornelia Breitzke, Regierung von Unterfranken                           |
|       |  | 16:15 | <b>Schlusswort</b><br>Sabine Wengg  |

# Programm vom 6. Februar 2015: „Betreutes Wohnen“

## ORT: AUGSBURG

Annahof,  
Im Annahof 4, 86150 Augsburg  
Moderation Sabine Wenng,  
Koordinationsstelle Wohnen im Alter

09:30 Einlass und Stehcafé

10:00 **Eröffnung** durch Ministerialdirigenten  
Karl-Heinz Arians, Staatsministerium für Arbeit  
und Soziales, Familie und Integration

10:15 **Organisationsformen des Betreuten Wohnens,  
geschichtliche Entwicklung und Perspektiven**  
Ursula Kremer-Preiß, KDA, Köln

11:15 Kaffeepause

11:45 **Wer, wie, was? Angebot und Nachfrage im  
Betreuten Wohnen**

Rosemarie Huber, Consenia, Straubing

12:15 **Beispielhafte Lösungen für Architektur im  
Betreuten Wohnen**

Markus Donhauser, Architekt, Mitglied des  
Beraterkreises „Barrierefreies Bauen“ der  
Bayerischen Architektenkammer

12:45 **Sorgende Gemeinschaft – der Bayerische Weg**  
Maria Weigand, Staatsministerium für Arbeit  
und Soziales, Familie und Integration

13:00 Mittagspause

14:00 **Qualitätssicherung im Betreuten Wohnen in Bayern**  
Hans-Herbert Holzamer, Bayerische Stiftung für  
Betreutes Wohnen e.V.

14:20 **Betreutes Wohnen DIN-geprüft. Ziel einheit-  
licher Standards in einem sich wandelnden Markt**  
Dana Bodeschu, DIN CERTCO, Berlin

14:40 **Betreut(es) Wohnen: Eine Idee mit  
verschiedenen Wegen zum Ziel**  
Sabine Wenng im Gespräch mit Vertretern  
von Projekten:

- ▶ Andreas Horsche, Bürgermeister Gemeinde  
Furth bei Landshut
- ▶ Sonja Mair, Haus Lebensart, Gemeinde Kissing
- ▶ Siglinde Lebich, Alten Service Zentrum  
Mehrgenerationenhaus Eching
- ▶ Dr. Horst Wiesent, SeniVita, Bayreuth
- ▶ Werner Tochtermann, septembercity e.V.,  
Schongau

16:00 **Schlusswort**  
Sabine Wenng

Programm vom 19. März 2015:

# „Wohnberatung und Technik im Leben älterer Menschen“

## ORT: MÜNCHEN

Kardinal-Wendel-Haus,  
Mandlstraße 23, 80802 München  
Moderation Sabine Wenng,  
Koordinationsstelle Wohnen im Alter

- 09:30 Einlass und Stehcafé
- 10:00 **Eröffnung** durch Ministerialdirektor Michael Höhenberger, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- 10:15 **Mensch-Technik-Interaktion: Wohnen im Alter**  
Prof. Dr. Elke Pahl-Weber, Berlin
- 11:00 **Besser leben durch Technik im Alter.**  
Die „Rollende Ausstellung“; Einführung  
René Stephan, FZI Karlsruhe
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 **Wohnen wie in der Zukunft. Das Wohnprojekt „Future Living Berlin Adlershof“**  
Roy Lilienthal, GSW Sigmaringen
- 12:15 **Anpassung des häuslichen Umfeldes. Unterstützungsmöglichkeiten durch Wohnberatung**  
Christine Offtermatt, BAG Wohnungsanpassung e.V. LAG Bayern
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 **Sorgende Gemeinschaft – der Bayerische Weg**  
Maria Weigand, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- 14:00 **Wer weiß was? Umsetzung von Barrierefreiheit durch Handwerksbetriebe**  
Eva-Maria Beck, Handwerkskammer München
- 14:20 **Wer kann was? Einbau altersgerechter Assistenzsysteme (AAL)**  
Thomas Koller, Handwerkskammer Oberfranken
- 14:40 Kaffeepause
- 15:10 **Kleine Maßnahme, große Wirkung. Individuelle Lösungen bei der Wohnungsanpassung sind gefragt**  
Bernhard Reindl, Verein Stadtteilarbeit e.V., München
- 15:25 **Steigerung der Akzeptanz von Technik bei Älteren. Erfahrungen aus den Bundesmodellprojekten**  
Katja Porsch, Schwarzwald-Baar-Kreis, Beratungsstelle „Alter und Technik“;  
Anita Busch, Beratungsstelle „Besser leben im Alter durch Technik“, Tirschenreuth
- 16:00 **Schlusswort** Sabine Wenng
- Im Anschluss Möglichkeit zur Führung durch die mobile Modellwohnung – „Rollende Ausstellung“ des Forschungszentrums Informatik Karlsruhe. Sie zeigt Assistenztechnik, die man heute bereits kaufen kann. Besichtigung ganztägig möglich.

# Aktionswoche „Zu Hause daheim.“

## 1. bis 10. Mai 2015

---

Wohnen im Alter: Hinter diesem Schlagwort verbergen sich viele sehr unterschiedliche Wohn- und Lebensentwürfe. Um zum einen die Vielfalt der Möglichkeiten, die das „Wohnen zu Hause“ unterstützen, und zum anderen das „Wohnen wie zu Hause“ in alternativen Wohnformen noch bekannter zu machen, organisiert das Bayerische Sozialministerium in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Wohnen im Alter vom 1. bis 10. Mai 2015 eine bayernweite Aktionswoche.

Sie bietet ein Forum, auf dem Verbände, Initiativen, Kommunen, Genossenschaften, Bauträger, Finanzierungspartner und viele weitere Akteure ihre Ansätze, Konzepte und Projekte vorstellen können. Zielgruppen der Aktionswoche sind Kommunen, Fachleute, Initiatoren von Wohnprojekten und alle Bürgerinnen und Bürger.



### MACHEN SIE MIT!

Auch Sie können Teil der Aktionswoche sein. Mit jeder Art von Veranstaltung, Vortrag, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Tag der Offenen Tür, Führung, Messe, Beratungstag, Workshop, Projektvorstellung usw. tragen Sie dazu bei, dem Thema „Wohnen im Alter“ ein besonderes Gewicht zu verleihen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Pressearbeit, stellen Informationsmaterial zur Verfügung und nehmen Ihre Aktion in den Veranstaltungskalender auf. Berichte von den durchgeführten Aktionen bringen eine nachhaltige Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mehr Informationen:

- ▶ [www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de)
- ▶ [www.zu-hause-daheim.bayern.de](http://www.zu-hause-daheim.bayern.de)

# Anmeldekarte

---

Ihre Fragen beantwortet gerne Frau Brigitte Herkert,  
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung  
E-Mail: [herkert@afa-sozialplanung.de](mailto:herkert@afa-sozialplanung.de)  
Tel.: 089 20189857

Bitte  
ausreichend  
frankieren

## Teilnahme an der Fachtagung

---

Bitte ankreuzen, für welche Veranstaltung/-en  
die Anmeldung gilt:

- 21. November 2014 in Nürnberg  
Anmeldeschluss: 14. November
- 11. Dezember 2014 in Würzburg  
Anmeldeschluss: 4. Dezember
- 6. Februar 2015 in Augsburg  
Anmeldeschluss: 30. Januar
- 19. März 2015 in München  
Anmeldeschluss: 12. März

Die Kapazitäten sind begrenzt, bitte beachten Sie  
den Anmeldeschluss.

---

Antwort

AfA – Arbeitsgruppe für  
Sozialplanung und Altersforschung  
Spiegelstraße 4  
81241 München

# Anmeldekarte

**Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss!**

Das Anmeldeformular zur Veranstaltungsreihe finden

Sie auch online: [www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de) oder

[www.zu-hause-daheim.bayern.de](http://www.zu-hause-daheim.bayern.de)

## Anmeldung zur Veranstaltungsreihe „Wohnen im Alter“

---

Institution

Die Teilnahmegebühr pro Veranstaltung/pro Person inkl. Mittagessen 40 Euro (ehrenamtlich Tätige 20 Euro) habe ich überwiesen/werde ich überweisen unter Angabe von: Teilnehmernamen, Institution und Veranstaltungsort.

Straße, Hausnr.

**An: Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, IBAN DE0470 0800000494340501, BIC DRESDEFF700.**

PLZ, Ort

E-Mail (ggf. Fax) für Bestätigung

Die Anmeldung wird berücksichtigt, wenn der Betrag auf dem Konto eingegangen ist. Nichtteilnahme nach Anmeldung berechtigt nicht zur Erstattung der Gebühr.

Namen der Teilnehmer

Datum, Unterschrift

[www.zukunftsministerium.bayern.de](http://www.zukunftsministerium.bayern.de)

---



Organisation der Veranstaltung:  
Koordinationsstelle Wohnen im Alter  
Ein Projekt der AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, Spiegelstraße 4, 81241 München, Telefon 089 89 62 30 44. Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

---



Aufbruch Bayern. Für Ihre Zukunft.  
Im Mittelpunkt unserer Politik stehen die Menschen in Bayern. Wir stärken die Familien. Wir sorgen für beste Bildung. Wir setzen auf Innovation. Für die Arbeitsplätze von morgen. Für eine erfolgreiche und lebenswerte Heimat. Für beste Chancen überall in Bayern. [www.aufbruch.bayern.de](http://www.aufbruch.bayern.de)

---



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?  
BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 1222 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

---



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Winzererstr. 9, 80797 München  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de)  
Gestaltung: trio-group münchen  
Bildnachweis: shutterstock.com  
Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH  
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier  
(FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)  
Stand: Oktober 2014  
Artikelnummer: 1001 0484

Bürgerbüro: Tel.: 089 1261-1660, Fax: 089 1261-1470  
Mo. bis Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr, Mo. bis Do. 13.30 bis 15.00 Uhr  
E-Mail: [Buergerbuero@stmas.bayern.de](mailto:Buergerbuero@stmas.bayern.de)

---

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.